



### **Finanzielle Highlights**

- Nominaler Konzerngewinn von 195 Mio. Euro, +29 % ggü. Vj.; operativer Konzerngewinn von 205 Mio. Euro, +17 % ggü. Vj.
- Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit bei starken 530 Mio. Euro in Q2; +237 Mio. Euro ggü. Vj., vor Factoring
- Net Cash mit 434 Mio. Euro robust und mit deutlichem Anstieg von 427 Mio. Euro ggü. Vorquartal
- Auftragseingang liegt mit 14,3 Mrd. Euro um 47 % über Vj.; Auftragsbestand nun über dem Niveau von Dezember 2019 vor der Covid-19-Pandemie
- Guidance für GJ 2021 bestätigt, positive Trends in den Kernmärkten des Konzerns

Wir bauen die Welt von morgen.

**HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen**

	H1 2021	H1 2020 auf vergleich- barer Basis	Verän- derung gegenüber Vorjahr	H1 2020 berichtet	Verän- derung berichtet gegenüber Vorjahr
(in Mio. EUR)					
Umsatz adjusted	10.269,9	10.874,0	-5,6 %	11.946,8	-14,0 %
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	323,7	285,0	13,6 %	399,1	-18,9 %
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	311,1	303,2	2,6 %	417,3	-25,4 %
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,2	2,6	0,6	3,3	-0,1
Operatives Ergebnis vor Steuern vor Abertis Marge (%)	3,0	2,8	0,2	3,5	-0,5
<b>Operativer Konzerngewinn</b>	<b>205,4</b>	<b>175,8</b>	<b>16,8 %</b>	<b>226,8</b>	<b>-9,4 %</b>
<b>Operativer Konzerngewinn vor Abertis</b>	<b>192,8</b>	<b>194,0</b>	<b>-0,6 %</b>	<b>245,0</b>	<b>-21,3 %</b>
<b>EBITDA</b>	<b>514,5</b>	<b>480,8</b>	<b>7,0 %</b>	<b>801,8</b>	<b>-35,8 %</b>
EBITDA Marge (%)	5,0	4,4	0,6	2,4	-2,6
EBIT	352,3	340,5	3,5 %	464,9	-24,2 %
EBIT Marge (%)	3,4	3,1	0,3	3,9	-0,5
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	294,0	259,7	13,2 %	373,8	-21,3 %
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	281,4	277,9	1,3 %	392,0	-28,2 %
Nominaler Konzerngewinn	194,5	151,2	28,6 %	202,2	-3,8 %
Nominaler Konzerngewinn vor Abertis	181,9	169,4	7,4 %	220,4	-17,5 %
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	2,85	2,16	31,9 %	2,88	-1,0 %
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-86,7	-80,2	-6,5	-134,4	47,7
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>80,9</b>	<b>-69,1</b>	<b>150,0</b>	<b>-5,9</b>	
Betriebliche Investitionen netto	35,8	79,1	-43,3	187,8	-152,0
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-122,5	-159,3	36,8	-322,2	199,7
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	433,9	-365,1	799,0	-365,1	799,0
Auftragseingang	14.263,5	9.709,3	46,9 %	10.364,2	37,6 %
Leistung	12.045,7	11.923,8	1,0 %	12.477,2	-3,5 %
<b>Auftragsbestand</b>	<b>48.920,9</b>	<b>47.124,6</b>	<b>3,8 %</b>	<b>50.202,1</b>	<b>-2,6 %</b>
Mitarbeiter (Stichtag)	34.069	35.722	-4,6 %	48.813	-30,2 %

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

In dieser Übersicht sind alle Vergleichszeiträume angepasst, um Thiess als 50-prozentiges nach der Equity-Methode bilanziertes Joint Venture zu berücksichtigen. Die Zahlen für 2020 auf vergleichbarer Basis enthalten zudem eine PPA-Anpassung für Thiess. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten.

**Titelbild: Wellsburg Bridge, West Virginia**

Millimeterarbeit: Ende April wurde ein gut 250 Meter langes, 4.100 Tonnen schweres Brückenteil auf dem Ohio River im US-Bundesstaat West Virginia zunächst mehr als 1,6 Kilometer flussabwärts gezogen, um dann in seine endgültige Position gebracht zu werden. Der Bau der Wellsburg Bridge dauert noch bis Ende 2023, dann wird sie die Gemeinden Wellsburg in West Virginia und Brilliant in Ohio miteinander verbinden. Die HOCHTIEF-Gesellschaft Flatiron verantwortet das Projekt.

**HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen**

	Q2 2021	Q2 2020 auf ver- gleichba- rer Basis	Verän- derung gegen- über Vorjahr	Q2 2020 berichtet	Verän- derung gegen- über Vorjahr	01-12 2020 auf ver- gleichba- rer Basis	01-12 2020 berichtet
(in Mio. EUR)							
Umsatz adjustiert	5.335,5	5.273,2	1,2 %	5.791,3	-7,9 %	22.227,9	23.679,2
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	166,1	133,2	24,7 %	183,4	-9,4 %	549,5	802,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	150,5	152,6	-1,4 %	202,8	-25,8 %	566,6	819,4
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,1	2,5	0,6	3,2	-0,1	2,5	3,4
Operatives Ergebnis vor Steuern vor Abertis Marge (%)	2,8	2,9	-0,1	3,5	-0,7	2,5	3,5
<b>Operativer Konzerngewinn</b>	<b>106,2</b>	<b>78,1</b>	<b>36,0 %</b>	<b>103,1</b>	<b>3,0 %</b>	<b>358,9</b>	<b>476,7</b>
<b>Operativer Konzerngewinn vor Abertis</b>	<b>90,6</b>	<b>97,5</b>	<b>-7,1 %</b>	<b>122,5</b>	<b>-26,0 %</b>	<b>376,0</b>	<b>493,8</b>
<b>EBITDA</b>	<b>266,8</b>	<b>232,8</b>	<b>14,6 %</b>	<b>366,4</b>	<b>-27,2 %</b>	<b>978,8</b>	<b>1.749,7</b>
EBITDA Marge (%)	5,0	4,4	0,6	6,3	-1,3	4,4	7,4
EBIT	179,5	148,3	21,0 %	203,9	-12,0 %	695,4	1.046,1
EBIT Marge (%)	3,4	2,8	0,6	3,5	-0,1	3,1	4,4
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	148,6	116,5	27,6 %	166,7	-10,9 %	548,0	881,9
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	133,0	135,9	-2,1 %	186,1	-28,5 %	565,1	899,0
Nominaler Konzerngewinn	108,5	62,3	74,2 %	87,3	24,3 %	311,6	427,2
Nominaler Konzerngewinn vor Abertis	92,9	81,7	13,7 %	106,7	-12,9 %	328,7	444,3
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	1,59	0,89	78,7 %	1,25	27,2 %	4,49	6,16
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	510,3	218,0	292,3	253,3	257,0	674,3	742,8
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>529,6</b>	<b>292,9</b>	<b>236,7</b>	<b>172,7</b>	<b>761,4</b>	<b>1.098,1</b>	
Betriebliche Investitionen netto	15,4	42,7	-27,3	87,9	-72,5	121,9	371,1
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	494,9	175,4	319,5	165,4	329,5	552,4	371,7
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	433,9	-365,1	799,0	-365,1	799,0	617,9	617,9
Auftragseingang	8.355,6	5.196,6	60,8 %	5.845,2	42,9 %	22.180,5	23.069,9
Leistung	6.276,5	5.807,7	8,1 %	6.075,6	3,3 %	24.165,7	24.549,6
<b>Auftragsbestand</b>	<b>48.920,9</b>	<b>47.124,6</b>	<b>3,8 %</b>	<b>50.202,1</b>	<b>-2,6 %</b>	<b>45.840,4</b>	<b>45.840,4</b>
Mitarbeiter (Stichtag)	34.069	35.722	-4,6 %	48.813	-30,2 %	34.782	46.644

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Umsätze 01-12 2020, adjustiert um Gorgon und weitere geringfügige Effekte

In dieser Übersicht sind alle Vergleichszeiträume angepasst, um Thiess als 50-prozentiges nach der Equity-Methode bilanziertes Joint Venture zu berücksichtigen. Die Zahlen für 2020 auf vergleichbarer Basis enthalten zudem eine PPA-Anpassung für Thiess. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten.



Liebe Aktionäre und Freunde  
von HOCHTIEF,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

Im zweiten Quartal kehrte HOCHTIEF auf den Wachstumskurs zurück und verzeichnete neben einer Steigerung der währungsbereinigten Umsatzerlöse um 6 Prozent auch eine höhere Profitabilität und einen deutlich verbesserten Cashflow auf vergleichbarer Basis. Zum Ende des Berichtszeitraums verfügte der Konzern über ein solides Nettofinanzvermögen und einen Auftragsbestand von 48,9 Mrd. Euro, der noch über dem Wert von Dezember 2019 liegt. Somit übersteigt der aktuelle Auftragsbestand mittlerweile den Auftragsbestand, den der Konzern vor Ausbruch der Pandemie berichtete.

Im ersten Halbjahr erzielte der Konzern einen nominalen Konzerngewinn in Höhe von 195 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 29 Prozent gegenüber den 151 Mio. Euro des ersten Halbjahres 2020 auf vergleichbarer Basis. Die Kennzahl wurde bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf von 50 Prozent der Thiess-Anteile. Die verbleibenden 50 Prozent werden nach der Equity-Konsolidierung bilanziert. Das nominale Ergebnis je Aktie stieg um 32 Prozent. Ebenfalls zulegen konnte der operative Konzerngewinn, er verbesserte sich um 17 Prozent auf vergleichbarer Basis gegenüber dem Vorjahreswert auf 205 Mio. Euro. Nach einem Verlust in Höhe von 18 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2020 war der Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments mit 13 Mio. Euro wieder positiv. Dieser Anstieg ist auf die verbesserte Verkehrsentwicklung nach dem signifikanten Rückgang in der Frühphase der Pandemie zurückzuführen. Entsprechend lag der operative Umsatz des Mautstraßenbetreibers im zweiten Quartal um 60 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Margen der Divisions blieben stabil, und die PBT-Marge des Konzerns verbesserte sich, vor Abertis, von 2,8 Prozent auf 3,0 Prozent.

### HOCHTIEF-Konzern – Übersicht H1 2021<sup>1)</sup>

**Nom. Konzerngewinn von 195 Mio. EUR, +29 % ggü. Vj.; op. Konzerngewinn von 205 Mio. EUR, +17 % ggü. Vj.**

- Umsatz in H1 2021 erreicht 10,3 Mrd. EUR, (-2 % ggü. Vj. / FX-ber.). Q2 mit Umsatzwachstum von 6 % nach Q1 (-9 % ggü. Vorjahr, ggü. hohem Vergleichswert vor Covid, jeweils FX-ber.)
- Stabile operative PBT-Marge von 3,0 % in H1 2021 vor Abertis (+20 Basispunkte ggü. Vorjahr)
- Abertis-Ergebnisbeitrag von 13 Mio. EUR in H1 2021; positiver Beitrag in Q2 2021 von 16 Mio. EUR (+35 Mio. EUR ggü. Vj.) belegt verbesserte Verkehrsentwicklung
- 2,85 EUR nominales Ergebnis je Aktie (+32 % ggü. Vorjahr), 3,01 EUR operatives Ergebnis je Aktie (+20 %) für H1 2021

**Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit bei starken 530 Mio. EUR in Q2; +237 Mio. EUR ggü. Vj., vor Factoring**

- Starke Entwicklung des Nettoumlaufvermögens mit Mittelzufluss von 167 Mio. EUR in Q2 2021 vor Factoring Haupttreiber der Cash-Performance des Konzerns
- Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von über 900 Mio. EUR in den letzten 12 Monaten (LTM), vor Factoring
- Positiver Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: 45 Mio. EUR in H1 2021 (+193 Mio. EUR ggü. Vj.), 833 Mio. EUR in den letzten 12 Monaten (alle vor Factoring)

**Net Cash mit 434 Mio. EUR robust und mit deutlichem Anstieg von 427 Mio. EUR ggü. Vorquartal**

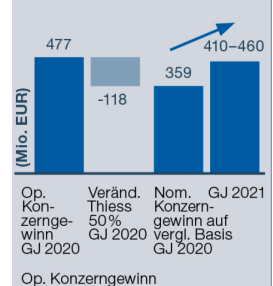
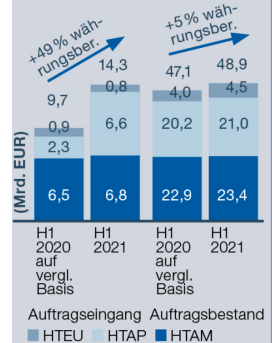
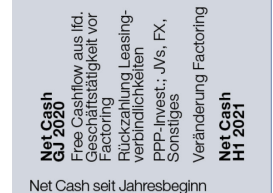
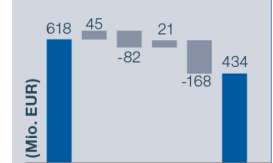
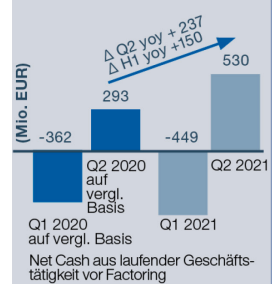
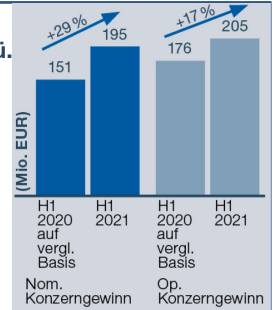
- Nettofinanzvermögen von 434 Mio. Euro nach Factoring-Reduzierung von 168 Mio. Euro seit Jahresbeginn
- Solide Bilanzposition mit: Net Cash um 800 Mio. EUR über Vj. trotz Covid-Auswirkungen
- Starke Liquiditätsposition von 5,3 Mrd. EUR, zusätzlich 2,6 Mrd. EUR nicht gezogene Kreditlinien

**Auftragseingang liegt mit 14,3 Mrd. EUR um 47 % über Vj.; Auftragsbestand nun über dem Niveau von Dez. 2019 vor der Covid-19-Pandemie**

- Auftragseingang mit starker Erholung auf breiter Basis, 1,2-Faches der Leistung in H1 2021
- Auftragsbestand steigt um 5 % (FX-ber.) seit Jahresbeginn; solide Zuwächse in allen Divisions ggü. Vj.
- Geografisch diversifizierter Auftragsbestand: 48 % Americas, 43 % Asia Pacific, 9 % Europe
- Solide Tender-Pipeline von ca. 600 Mrd. EUR für 2021 und darüber hinaus inkl. PPP-Pipeline von über 200 Mrd. EUR

**Guidance für GJ 2021 bestätigt, positive Trends in den Kernmärkten des Konzerns**

- Guidance für GJ 2021: op. Konzerngewinn von 410–460 Mio. EUR abhängig von Marktbedingungen
- Dividende für GJ 2020 von 3,93 EUR/Aktie mit Ausschüttung Anfang Juli; Ausschüttungsquote unverändert 65 %
- Starke Position in unseren Kernmärkten sowie zahlreiche Chancen durch von Regierungen angekündigte Konjunkturprogramme



1) In dieser Übersicht sind alle Vergleichszeiträume angepasst, um Thiess als 50%-iges nach der Equity-Methode bilanziertes Joint Venture zu berücksichtigen. Die Zahlen für 2020 auf vergleichbarer Basis enthalten zudem eine PPA-Anpassung für Thiess. Die Zahlen zeigen fortgeführte Aktivitäten. LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate; yoy = gegenüber Vorjahr

Bei der Cash-Generierung hat HOCHTIEF in den ersten sechs Monaten 2021 deutliche Fortschritte erzielt. So erhöhte sich das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal um 237 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert auf 530 Mio. Euro vor Factoring, wozu vor allem die deutliche Verbesserung des Nettoumlaufvermögens beitrug. Um saisonale Effekte auszuklamern, hilft der Blick auf die letzten zwölf Monate: In diesem Zeitraum generierte der Konzern mehr als 900 Mio. Euro beim Net Cash aus laufender Tätigkeit im Kerngeschäft beziehungsweise 833 Mio. Euro – nach Investitionen – beim Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Die betrieblichen Investitionen (netto) beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf 36 Mio. Euro.

Ende Juni 2021 verfügte HOCHTIEF über ein solides Nettofinanzvermögen von 434 Mio. Euro, wobei sich im Laufe des Quartals ein Zuwachs von 427 Mio. Euro einstellte. Im Zwölfmonatszeitraum und nach der Aktionärsvergütung in Höhe von 552 Mio. Euro belief sich der Anstieg auf rund 800 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Der Konzern beendete das Quartal mit einer starken Liquiditätsposition von 5,3 Mrd. Euro. Zusätzlich stehen bislang nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten in Höhe von 2,6 Mrd. Euro zur Verfügung.

Bei unverändert disziplinierter Angebotsstrategie in allen Divisions erhöhte sich der Auftragseingang im Vorjahresvergleich um nahezu 50 Prozent auf 14,3 Mrd. Euro. Infolgedessen stieg der Auftragsbestand des Konzerns seit Dezember 2020 um 7 Prozent auf 48,9 Mrd. Euro und liegt jetzt sogar über dem Vor-Covid-Niveau von Dezember 2019 (48,3 Mrd. Euro). Fast die Hälfte des Auftragsbestands entfällt auf Projekte in Nordamerika, gefolgt vom asiatisch-pazifischen Raum (43 Prozent) und Europa (9 Prozent).

Der Blick in die Zukunft erscheint vielversprechend angesichts der Chancen, die sich durch zahlreiche staatliche Konjunkturpakete ergeben. Darüber hinaus hat HOCHTIEF eine Tenderpipeline mit relevanten Projekten im Wert von 600 Mrd. Euro für 2021 und darüber hinaus identifiziert. In den kommenden Jahren werden allein PPP-Projekte im Wert von über 200 Mrd. Euro vergeben.

Am 7. Juli 2021 schüttete HOCHTIEF eine Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 3,93 Euro je Aktie beziehungsweise 268 Mio. Euro in absoluten Zahlen aus. Dies entspricht einer unveränderten Ausschüttungsquote von 65 Prozent des nominalen Konzerngewinns und versteht sich zusätzlich zu den 168 Mio. Euro, die unsere Aktionäre im Zuge des Rückkaufs von 3,5 Prozent unserer Aktien im Jahr 2020 erhalten haben.

### **Strategie in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance**

HOCHTIEF ist einer der weltweit führenden Infrastrukturkonzerne in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Nachhaltigkeit ist eines unserer Leitprinzipien in unserem unternehmerischen Handeln und ein Eckpfeiler unserer Strategie.

Unser langjähriges Engagement für Nachhaltigkeit spiegelt sich zum Beispiel in unserer Aufnahme in den Dow Jones Sustainability Index wider, der die umweltorientiertesten Unternehmen umfasst. Wir sind stolz darauf, seit 15 Jahren Mitglied zu sein. Darüber hinaus hat MSCI HOCHTIEF mit einem starken AA-ESG-Rating ausgezeichnet, und in einem globalen Nachhaltigkeitsranking von Sustainalytics befindet sich unser Konzern unter den besten zehn Prozent unserer Branche. Auch das Carbon Disclosure Project (CDP) hat uns für unsere Bemühungen zum Klimawandel ausgezeichnet.

2021 intensivieren wir unsere Bemühungen um ökologische, soziale und Governance-Prioritäten und nutzen dabei die digitalen Technologien, die wir für unsere fortgesetzte Transformation entwickeln. Der Vorstand arbeitet federführend an dieser doppelten Transformation – grün und digital –, die ein Schlüsselement unserer Strategie ist. Mit unserem Nachhaltigkeitsplan 2021 bis 2025 aktualisieren wir unsere Bestrebungen und arbeiten an Zielen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. HOCHTIEF unterstützt die Ziele des Pariser Abkommens, die Erderwärmung zu stoppen und Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen, voll und ganz und hat den Ehrgeiz, dieses Ziel für unseren Konzern deutlich früher zu erreichen. Im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzes erfasst HOCHTIEF konzernweit die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3.

Grundlegendes Ziel unseres Nachhaltigkeitsplans ist die Unterstützung und Festigung der Geschäftsstrategie für einen verantwortungsvollen Umgang des Konzerns mit den Herausforderungen in den Bereichen Soziales, Umwelt und Governance. Mit einer globalen Vision reduzieren wir Risiken und entwickeln Chancen, die den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht werden.

Unser Nachhaltigkeitsplan orientiert sich auch an den Anforderungen und Empfehlungen von Verordnungen, wie der neuen EU-Taxonomie. Hier unternimmt HOCHTIEF bereits die notwendigen Anstrengungen, um auf die detaillierten Offenlegungspflichten zu reagieren.

## Umwelt

Unsere Kunden schätzen unser Leistungsangebot im Umweltbereich. HOCHTIEF erzielte im Jahr 2020 mit Projekten, die durch Externe für ihre Nachhaltigkeitsbilanz ausgezeichnet wurden – sogenannte Green Buildings –, einen Umsatz von 8,3 Mrd. Euro beziehungsweise ein Drittel des Konzernumsatzes. Wir sind führend im Bereich Green Building in den USA und unterstützen den Trend, die Branche immer nachhaltiger zu gestalten. Turner hat bereits mehr als 1.200 Green-Building-Projekte realisiert, verfügt über mehr LEED-akkreditierte Fachleute (die wichtigste Nachhaltigkeitskennzahl im US-Baumarkt) als jedes andere Bauunternehmen und hat Erfahrungen mit Green-Building-Projekten in einem Wert von rund 60 Mrd. US-Dollar gesammelt. So gab Turner etwa in der vergangenen Woche bekannt, dass sein 1,5 Mrd. US-Dollar teures Vorzeigeprojekt, das New Yorker Kongresszentrum „Javits“, vom U.S. Green Building Council mit LEED-Gold zertifiziert wurde und als Vorbild für Umwelteffizienz und Nachhaltigkeit gilt.

Gemeinsam mit unseren Kunden, Zulieferern und Nachunternehmern arbeiten wir daran, den ökologischen Fußabdruck unserer Aktivitäten deutlich zu verbessern.

## Soziales

Die soziale Komponente der Nachhaltigkeit bei HOCHTIEF haben wir gerade durch unsere aktualisierte Konzernpolitik zur Einhaltung der Menschenrechte bekräftigt, die auf unserer Internetseite zu finden ist. Die Vielfalt unserer Mitarbeiter in Bezug auf Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Religion und Herkunft ist uns als internationaler Konzern ein wichtiges Anliegen. Diese Diversität in unseren Teams hat einen positiven Einfluss auf ihre Leistung. Vielfalt ist ein integraler Bestandteil der Personalprozesse bei HOCHTIEF.

## Governance

Governance hat für uns auch weiterhin höchste Priorität. Im Hinblick auf die Corporate Governance verpflichtet sich der Vorstand, HOCHTIEF im Interesse aller Stakeholder zu führen. Dabei messen wir der Bewertung langfristiger Chancen und dem Risikomanagement besondere Aufmerksamkeit bei.

Compliance ist ein Schlüssel zur Umsetzung unserer Unternehmensgrundsätze, insbesondere in Bezug auf unsere Verhaltenskodizes. Wir legen großen Wert darauf, dass sich unsere hohen Standards auf die gesamte Lieferkette erstrecken und dass die Menschenrechte für alle gelten, die an unseren Projekten arbeiten. Wir arbeiten nur mit Partnern zusammen, die sich zu unseren Werten bekennen, und wir verstärken unsere Bemühungen, diese überwachen und zertifizieren zu lassen.

## Konzernausblick

Angesichts solider Margen, eines steigenden Cashflows und eines robusten Auftragsbestands, der im ersten Halbjahr 2021 einen Anstieg der Neuaufträge um nahezu 50 Prozent verzeichnete, beurteilen wir die Aussichten für HOCHTIEF positiv.

Wir bestätigen unseren Ausblick und erwarten für 2021 einen operativen Nettogewinn im Bereich von 410 bis 460 Mio. Euro (Ergebnis je Aktie: 6,01 bis 6,75 Euro). Dies entspricht einer Steigerung von zirka 50 bis 100 Mio. Euro gegenüber den 359 Mio. Euro des Vorjahres auf vergleichbarer Basis.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes  
Vorsitzender des Vorstands

# Zwischenlagebericht

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Überblick

Der HOCHTIEF-Konzern kehrte im zweiten Quartal 2021 zu einem positiven Umsatzwachstum zurück, steigerte den Gewinn und erzielte eine deutliche Verbesserung des Cashflows (auf vergleichbarer Basis). Zum Ende des Quartals verzeichnete der Konzern eine hohe Net-Cash-Position und einen Auftragsbestand in Höhe von 48,9 Mrd. Euro, der damit über dem Vor-Corona-Niveau vom Dezember 2019 liegt.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 hatte CIMIC mit von Elliott Advisors (UK) Ltd beratenen Fonds eine Vereinbarung über die Veräußerung von 50 Prozent der Anteile an der Tochtergesellschaft Thiess abgeschlossen und die Transaktion am 31. Dezember 2020 finalisiert. Thiess wurde dementsprechend zum Geschäftsjahresende 2020 nicht länger als vollkonsolidiertes Unternehmen im Konzernabschluss geführt. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 werden die Ergebnisbeiträge von Thiess at Equity im HOCHTIEF-Konzernabschluss übernommen. Im ersten Halbjahr des Vorjahres war die Gesellschaft noch als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen mit sämtlichen Erträgen und Aufwendungen sowie Vermögenswerten und Schulden im HOCHTIEF-Konzernabschluss enthalten.

Um eine vergleichbare Basis zu schaffen und die zugrunde liegende Entwicklung der jeweiligen Größen zu verdeutlichen, verweisen wir in diesem Bericht deshalb auch jeweils auf die um den Effekt des Thiess-Anteilsverkaufs bereinigten Zahlen des ersten Halbjahres 2020.

### Umsatz und Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2021 erzielte der HOCHTIEF-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 10,3 Mrd. Euro. Auf vergleichbarer Basis und um Wechselkursschwankungen bereinigt, entspricht dies einem Rückgang um 2 Prozent. Im zweiten Quartal kehrte der Konzern mit einem Plus von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum währungsbereinigt und auf vergleichbarer Basis zu einem positiven Umsatzwachstum zurück, nachdem im ersten Quartal 2021 ein Rückgang von 9 Prozent zu verzeichnen gewesen war, wobei die noch vor der Covid-19-Pandemie erzielten Umsatzerlöse im ersten Quartal 2020 eine hohe Vergleichsbasis darstellen.

### Umsatzerlöse – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	6.662,7	7.606,5	-12,4 %	-4,5 %
HOCHTIEF Asia Pacific	2.942,8	3.688,4	-20,2 %	-25,7 %
HOCHTIEF Asia Pacific auf vergleichbarer Basis*	2.942,8	2.615,6	12,5 %	4,8 %
HOCHTIEF Europe	597,6	592,5	0,9 %	0,8 %
Corporate	66,8	59,4	12,5 %	21,4 %
<b>HOCHTIEF-Konzern</b>	<b>10.269,9</b>	<b>11.946,8</b>	<b>-14,0 %</b>	<b>-10,7 %</b>
<b>Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>10.269,9</b>	<b>10.874,0</b>	<b>-5,6 %</b>	<b>-1,9 %</b>

\*bereinigt um Thiess-Effekt

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Americas beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf 6,7 Mrd. Euro. Auf währungsbereinigter Basis lagen die Umsatzerlöse 5 Prozent unter dem Vorjahreswert, doch im zweiten Quartal drehte der Trend währungsbereinigt mit +2 Prozent gegenüber dem Vorjahr wieder ins Plus, nachdem im ersten Quartal 2021 -11 Prozent zu verzeichnen gewesen waren.

CIMIC erzielte im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse von 4,6 Mrd. australischen Dollar. Auf vergleichbarer Basis lagen die Umsatzerlöse 5 Prozent über dem Vorjahreswert von 4,4 Mrd. australischen Dollar, wobei sowohl das Baugeschäft in Australien als auch die Servicesaktivitäten insbesondere durch einen Anstieg von Betriebs- und Instandhaltungsarbeiten beitrugen. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific belief sich der Umsatz auf 2,9 Mrd. Euro.

Die Division HOCHTIEF Europe setzte auch weiterhin auf eine disziplinierte Angebotsstrategie und konnte so die Umsatzerlöse um 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 598 Mio. Euro steigern.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen lag in den ersten sechs Monaten 2021 bei 9,9 Mrd. Euro. Somit erreichte der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns mit 96 Prozent ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (61 Mio. Euro) um 60 Mio. Euro auf 121 Mio. Euro. Der Anstieg resultierte insbesondere aus der erstmaligen Equity-Konsolidierung von Thies (45 Mio. Euro) und einem 31 Mio. Euro höheren Ergebnisbeitrag des Abertis-Investments als im Vorjahr.

Das **Finanzergebnis** lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 per Saldo bei Aufwendungen in Höhe von 62 Mio. Euro (H1 2020: 84 Mio. Euro). Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 22 Mio. Euro resultierte insbesondere aus gesunkenen Zinsaufwendungen infolge der Refinanzierungsaktivitäten des Konzerns.

HOCHTIEF erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** von 294 Mio. Euro (H1 2020: 260 Mio. Euro). Auf vergleichbarer Basis ergab sich ein Anstieg um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) belief sich auf 324 Mio. Euro (H1 2020: 285 Mio. Euro). Auf vergleichbarer Basis verbesserte sich das operative PBT gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent.

#### Ergebnis vor Steuern (PBT) – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	158,4	163,3	-3,0 %	6,1 %
HOCHTIEF Asia Pacific	130,6	229,8	-43,2 %	-47,9 %
HOCHTIEF Asia Pacific auf vergleichbarer Basis*	130,6	115,7	12,9 %	3,5 %
HOCHTIEF Europe	18,0	17,9	0,6 %	2,8 %
Abertis-Investment	12,6	-18,2	-	-
Corporate	-25,6	-19,0	-34,7 %	-25,3 %
<b>Nominales PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>294,0</b>	<b>373,8</b>	<b>-21,3 %</b>	<b>-19,7 %</b>
<b>Nominales PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>294,0</b>	<b>259,7</b>	<b>13,2 %</b>	<b>15,6 %</b>
<b>Nicht operative Effekte</b>	<b>29,7</b>	<b>25,3</b>	<b>17,4 %</b>	
Restrukturierung	11,6	14,3	-18,9 %	
Investition/Desinvestition	11,8	13,4	-11,9 %	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-	
Verschiedenes	6,3	-2,4	-	
<b>Operatives PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>323,7</b>	<b>399,1</b>	<b>-18,9 %</b>	
<b>Operatives PBT Konzern – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>323,7</b>	<b>285,0</b>	<b>13,6 %</b>	

\*bereinigt um Thies-Effekt

HOCHTIEF Americas verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 eine solide Ergebnisentwicklung. Das nominale PBT der Division belief sich auf 158 Mio. Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr währungsbereinigt um 6 Prozent.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (78,58 Prozent per Ende Juni 2021, 77,06 Prozent per Ende Juni 2020) und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. CIMIC erzielte im ersten Halbjahr 2021 solide Ergebniszahlen. Das nominale PBT belief sich auf 247 Mio. australische Dollar. Auf vergleichbarer Basis lag das PBT damit über dem Vorjahreswert (238 Mio. australische Dollar). Auf Ebene der Division belief sich das nominale PBT auf 131 Mio. Euro gegenüber einem Vorjahreswert von 116 Mio. Euro auf vergleichbarer Basis.

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein nominales PBT in Höhe von 18 Mio. Euro und lag damit ungefähr auf Vorjahresniveau.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf 57 Mio. Euro (H1 2020: 110 Mio. Euro). Die Steuerquote betrug 19 Prozent (Vorjahr: 29 Prozent); auch hier machten sich die erstmalige Equity-Konsolidierung von Thies als auch die verbesserte Ergebnissituation bei Abertis bemerkbar.



Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 195 Mio. Euro (H1 2020: 151 Mio. Euro). Auf vergleichbarer Basis ergab sich eine Steigerung um 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Beim operativen Konzerngewinn erreichte HOCHTIEF 205 Mio. Euro, was bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf von 50 Prozent der Thiess-Anteile einer Steigerung um 17 Prozent entspricht.

### Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	103,3	106,8	-3,3 %	6,6 %
HOCHTIEF Asia Pacific	77,2	119,5	-35,4 %	-41,3 %
HOCHTIEF Asia Pacific auf vergleichbarer Basis*	77,2	68,5	12,7 %	2,3 %
HOCHTIEF Europe	11,4	17,8	-36,0 %	-33,7 %
Abertis-Investment	12,6	-18,2	-	-
Corporate	-10,0	-23,7	57,8 %	64,1 %
<b>Nominaler Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>194,5</b>	<b>202,2</b>	<b>-3,8 %</b>	<b>-1,1 %</b>
<b>Nominaler Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>194,5</b>	<b>151,2</b>	<b>28,6 %</b>	<b>32,2 %</b>
<b>Nicht operative Effekte</b>	<b>10,9</b>	<b>24,6</b>	<b>-55,7 %</b>	
Restrukturierung	11,0	12,8	-14,1 %	
Investition/Desinvestition	12,5	13,8	-9,4 %	
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-	
Verschiedenes	-12,6	-2,0	-	
<b>Operativer Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>205,4</b>	<b>226,8</b>	<b>-9,4 %</b>	
<b>Operativer Konzerngewinn – fortgeführte Aktivitäten auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>205,4</b>	<b>175,8</b>	<b>16,8 %</b>	

\*bereinigt um Thiess-Effekt

### Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten

Die nicht fortgeführten Aktivitäten betreffen die 45-prozentige Beteiligung von CIMIC an BICC.

Am 15. Februar 2021 gab CIMIC die Unterzeichnung eines Kaufvertrags mit SALD Investment LLC („SALD“) über den Verkauf der von CIMIC gehaltenen Anteile an der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft BICC bekannt. Mithin wurde das Tochterunternehmen als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 klassifiziert und zum 31. Dezember 2020 entsprechend ausgewiesen.

Die privatwirtschaftliche Investmentgesellschaft SALD mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten wird die 45-prozentige Beteiligung von CIMIC an BICC zum Nominalwert erwerben. SALD kauft auch die verbleibenden, nicht im Besitz von CIMIC befindlichen 55 Prozent an BICC zu einem Nominalbetrag. Aufgrund der Verkaufstransaktion wurde BICC im laufenden Geschäftsjahr nicht länger als vollkonsolidiertes Unternehmen im Konzernabschluss geführt. Die Summe aus dem laufenden Ergebnis der BICC vom 1. Januar 2021 bis zum 14. Februar 2021 und dem Entkonsolidierungsergebnis beträgt insgesamt 0 Euro (30. Juni 2020: 16 Mio. Euro). Die mit der Beteiligung verbundenen Risiken sind bereits in den Vorjahren erfasst worden. Die vorgenommene Entkonsolidierung im ersten Quartal 2021 erfolgte ergebnisneutral.

## HOCHTIEF-Konzern – aktuelle wesentliche Projekte

Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtvolumina.



**Rheinbrücke**, 216 Mio. Euro, Leverkusen, Deutschland  
**A7-Tunnel Altona**, 580 Mio. Euro, Hamburg, Deutschland  
**Metro Prag**, 540 Mio. Euro, Tschechische Republik  
**San Diego International Airport**, 2,0 Mrd. Euro, Kalifornien, USA  
**Anderson Dam Tunnel**, 134 Mio. Euro, Kalifornien, USA  
**Placer Health and Human Services Center**, 66 Mio. Euro, Kalifornien, USA  
**Rechenzentrum**, Wyoming, USA  
**Projekt I-10 Broadway Curve**, 507 Mio. Euro, Arizona, USA  
**Amazon TI – 555 108th Ave NE**, Washington, USA  
**Great Wolf Lodge Perryville, Hotel**, Maryland, USA

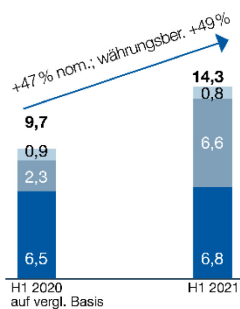
**The Post, Büroprojekt**, Vancouver, Kanada  
**Across Government Facilities Management Arrangement**, 191 Mio. Euro, Australien  
**Lake Vermont Extension**, 1,5 Mrd. Euro, Queensland, Australien  
**Bruce Highway Upgrade**, 188 Mio. Euro, Queensland, Australien  
**ECI-Auftrag für Copperstring 2.0**, 1,1 Mrd. Euro, Queensland, Australien  
**Projekt Kidston Clean Energy**, 95 Mio. Euro, Queensland, Australien  
**Vertrag Country Regional Network**, 958 Mio. Euro, New South Wales, Australien  
**Vertragsverlängerungen Bergbaudienstleistungen**, 174 Mio. Euro, New South Wales, Australien  
**North East Link PPP**, 10 Mrd. Euro, Melbourne, Australien  
**Autobahn M6**, 1,2 Mrd. Euro, Sydney, Australien

## Auftragseingang und Auftragsbestand

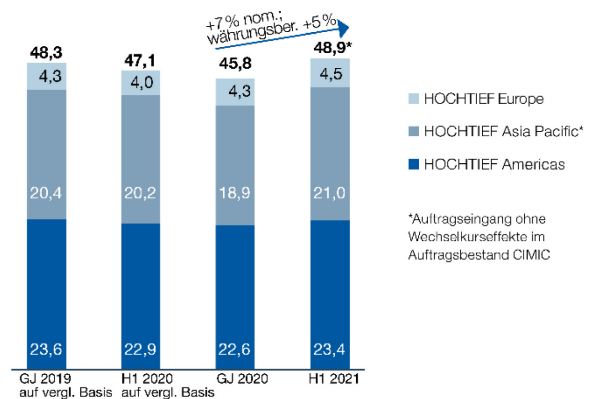
Der **Auftragseingang** belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 14,3 Mrd. Euro und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um nominal 47 Prozent an. Der Anstieg lag bereinigt um Wechselkurseffekte bei 49 Prozent und stand auf einer breiten Basis. Der Konzern hält auch weiterhin in allen Divisions an seiner disziplinierten Auftragsannahme fest.

Infolgedessen stieg der **Auftragsbestand** auf 48,9 Mrd. Euro und lag damit über dem Niveau von Dezember 2019 vor Beginn der Coronapandemie. Gegenüber dem Vorjahr belief sich der Anstieg auf 4 Prozent auf vergleichbarer Basis und auf 5 Prozent nach zusätzlicher Bereinigung um Wechselkurseffekte. Zu dieser positiven Entwicklung trugen alle Divisions bei. Unser Fokus liegt weiterhin auf den entwickelten Märkten und dem geografisch diversifizierten Auftragsbestand.

### Auftragseingang (in Mrd. Euro)



### Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



\*Auftragseingang ohne Wechselkurseffekte im Auftragsbestand CIMIC

## Finanzlage

### Cashflow – fortgeführte Aktivitäten

(In Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Verän- derung	01–12 2020
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>80,9</b>	<b>-31,4</b>	<b>112,3</b>	<b>1.098,1</b>
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>80,9</b>	<b>-69,1</b>	<b>150,0</b>	<b>-</b>
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-86,7</b>	<b>-134,4</b>	<b>47,7</b>	<b>742,8</b>
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>-86,7</b>	<b>-80,2</b>	<b>-6,5</b>	<b>-</b>
Betriebliche Investitionen brutto	-44,8	-199,1	154,3	-397,2
Betriebliche Investitionen brutto auf vergleichbarer Basis*	-44,8	-88,3	43,5	-
Betriebliche Anlagenabgänge	9,0	11,3	-2,3	26,1
Betriebliche Anlagenabgänge auf vergleichbarer Basis*	9,0	9,2	-0,2	-
Betriebliche Investitionen netto	-35,8	-187,8	152,0	-371,1
Betriebliche Investitionen netto auf vergleichbarer Basis*	-35,8	-79,1	43,3	-
<b>Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-122,5</b>	<b>-322,2</b>	<b>199,7</b>	<b>371,7</b>
<b>Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>-122,5</b>	<b>-159,3</b>	<b>36,8</b>	<b>-</b>
<b>Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>45,1</b>	<b>-219,2</b>	<b>264,3</b>	<b>727,0</b>
<b>Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf vergleichbarer Basis*</b>	<b>45,1</b>	<b>-148,2</b>	<b>193,3</b>	<b>-</b>

\*bereinigt um Thies-Effekt

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** verbesserte sich in der ersten Jahreshälfte auf 81 Mio. Euro gegenüber -69 Mio. Euro auf vergleichbarer Basis im Vorjahr. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate belief sich das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit, bereinigt um saisonale Faktoren und vor Factoring, auf 911 Mio. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** des HOCHTIEF-Konzerns beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf 45 Mio. Euro (davon entfielen 54 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific), im Vergleich zu 199 Mio. Euro im Vorjahr. Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 154 Mio. Euro spiegelt die erstmalige Equity-Konsolidierung von Thies im ersten Halbjahr 2021 wider. Auf vergleichbarer Basis ergab sich ein Rückgang um 44 Mio. Euro; dies hängt maßgeblich damit zusammen, dass 2020 in erheblichem Umfang Ausrüstung und Maschinen für den Tunnelbau gekauft und eingesetzt wurden. Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen beliefen sich auf 9 Mio. Euro (H1 2020: 11 Mio. Euro). Per Saldo führten die betrieblichen Investitionen (netto) für die Erbringung von Infrastrukturarbeiten zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 36 Mio. Euro (H1 2020: 188 Mio. Euro; auf vergleichbarer Basis: 79 Mio. Euro), wobei ein Großteil der Mittel für in den Auftragskosten voll erfasste Maschinen und Ausrüstung für den Tunnelbau verwendet wurde.

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** belief sich auf 45 Mio. Euro; dies ist eine Verbesserung um nahezu 200 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, als auf vergleichbarer Basis -148 Mio. Euro zu verzeichnen gewesen waren. In den letzten zwölf Monaten belief sich der Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring auf 833 Mio. Euro.

### Finanz- und Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2021 auf 16,5 Mrd. Euro (31. Dezember 2020: 17,0 Mrd. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** in Höhe von 5,2 Mrd. Euro zum 30. Juni 2021 lagen nahezu auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahres 2021 auf 11,3 Mrd. Euro und lagen damit um 438 Mio. Euro unter dem Stand vom 31. Dezember 2020. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen stiegen im ersten Halbjahr 2021 vor allem saisonal bedingt sowie durch Währungseffekte um 433 Mio. Euro auf 5,5 Mrd. Euro. Mit einem leicht gestiegenen Wertpapierbestand in Höhe von 531 Mio. Euro und einem Bestand an flüssigen Mitteln von 4,8 Mrd. Euro verfügt HOCHTIEF zum Stichtag 30. Juni 2021 über eine weiterhin starke Liquiditätsposition von insgesamt 5,3 Mrd. Euro. Die Ausbuchung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte erfolgte im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags für die von CIMIC gehaltenen BICC-Anteile am 15. Februar 2021. Zum 30. Juni 2021 werden die Anteile at Equity bewertet und mit einem Beteiligungsbuchwert in Höhe von 0 Euro ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns stieg von 963 Mio. Euro per 31. Dezember 2020 um 130 Mio. Euro und lag zum Stichtag 30. Juni 2021 bei 1,1 Mrd. Euro. Die Veränderungen im ersten Halbjahr 2021 betrafen das Ergebnis nach Steuern (237 Mio. Euro), Währungseffekte (96 Mio. Euro), Dividendenausschüttungen (-296 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (93 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2021 um 763 Mio. Euro auf 6,1 Mrd. Euro, während die langfristigen Finanzverbindlichkeiten des Konzerns um insgesamt 775 Mio. Euro auf 4,7 Mrd. Euro zunahmen. Der Konzern emittierte Anleihen (HOCHTIEF im Wert von insgesamt 500 Mio. Euro und CIMIC im Wert von insgesamt 625 Mio. Euro), um das Laufzeitspektrum der langfristigen Schulden zu erweitern und zu diversifizieren. Diese Zunahme wurde durch eine Reklassifizierung von vormals langfristigen Schulden als kurzfristige Schulden und durch die Rückzahlung von Konsortialkrediten teilweise kompensiert. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2021 auf 259 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 279 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** gingen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2020 um 1,4 Mrd. Euro zurück und beliefen sich am 30. Juni 2021 auf 9,3 Mrd. Euro. Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 653 Mio. Euro auf 398 Mio. Euro; dies lag vor allem an der Rückzahlung von Konsortialkrediten, insbesondere einer im Mai 2020 vereinbarten und voll in Anspruch genommenen Kreditlinie in Höhe von 400 Mio. Euro, die am 26. April 2021 aus investierten Mitteln vollständig zurückgezahlt wurde. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten blieben mit 8,0 Mrd. Euro nahezu unverändert auf dem Niveau vom 31. Dezember 2020. Am 15. Februar 2021 erfolgte die Ausbuchung der mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundenen Schulden im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags für die von CIMIC gehaltenen BICC-Anteile.

Das **Nettofinanzvermögen** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2021 auf 434 Mio. Euro. Im Vergleich zum Stand am 30. Juni 2020 zeigt sich eine Verbesserung um 799 Mio. Euro nach erfolgter Aktionärsvergütung durch Dividendenausschüttung und Aktienrückkäufe in Höhe von 552 Mio. Euro in den letzten zwölf Monaten.

#### Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern – fortgeführte Aktivitäten\*

(In Mio. EUR)	30.06.2021	30.06.2020	Veränderung	31.12.2020
HOCHTIEF Americas	1.461,0	1.241,1	219,9	1.399,5
HOCHTIEF Asia Pacific	-198,0	-834,3	636,3	114,1
HOCHTIEF Europe	484,1	381,0	103,1	544,4
Corporate	-1.313,2	-1.152,9	-160,3	-1.440,1
<b>Konzern</b>	<b>433,9</b>	<b>-365,1</b>	<b>799,0</b>	<b>617,9</b>

\* Definition siehe Konzernbericht 2020, Seite 241

#### Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2020 nicht wesentlich verändert. Die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2020 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken gelten somit unverändert weiter.

#### Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

HOCHTIEF erwartet für das Jahr 2021 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 410 bis 460 Mio. Euro.



# Aus den Divisions

## HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF Americas: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Verän- derung	01-12 2020
Bereichsumsatz	<b>6.662,7</b>	7.606,5	<b>-12,4 %</b>	14.676,1
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	<b>163,7</b>	168,3	<b>-2,7 %</b>	336,5
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	<b>2,5</b>	2,2	<b>0,3</b>	2,3
Operativer Konzerngewinn	<b>107,0</b>	110,5	<b>-3,2 %</b>	244,4
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	<b>158,4</b>	163,3	<b>-3,0 %</b>	325,9
Nominaler Konzerngewinn	<b>103,3</b>	106,8	<b>-3,3 %</b>	236,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	<b>102,8</b>	-24,6	<b>127,4</b>	642,6
<b>Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring</b>	<b>115,7</b>	24,6	<b>91,1</b>	673,4
Betriebliche Investitionen brutto	<b>13,7</b>	9,8	<b>3,9</b>	22,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	<b>1.461,0</b>	1.241,1	<b>219,9</b>	1.399,5
Auftragseingang	<b>6.783,7</b>	6.477,6	<b>4,7 %</b>	15.391,8
Leistung	<b>6.662,5</b>	7.276,7	<b>-8,4 %</b>	14.283,8
Auftragsbestand (Stichtag)	<b>23.437,6</b>	22.869,1	<b>2,5 %</b>	22.599,2
Mitarbeiter (Stichtag)	<b>12.172</b>	12.311	<b>-1,1 %</b>	12.000

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

HOCHTIEF Americas hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres solide entwickelt und im zweiten Quartal einen außerordentlich hohen Cashflow generiert.

Die **Umsatzerlöse** beliefen sich im ersten Halbjahr auf 6,7 Mrd. Euro und übertrafen den Vorjahreswert im zweiten Quartal um 2 Prozent in Landeswährung.

Das **operative Ergebnis vor Steuern (PBT)** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr währungsbereinigt um 6 Prozent auf 164 Mio. Euro. Die dabei erzielte robuste Marge belegt die solide Entwicklung des Bereichs Construction Management, dem größten Standbein der Division.

Mit 116 Mio. Euro lag das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** um 91 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Dabei verzeichnete das zweite, sehr dynamische Quartal einen Anstieg von 216 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Legt man zur Eliminierung saisonaler Effekte den Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten zugrunde, belief sich das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit trotz der Auswirkungen der Pandemie auf herausragende 723 Mio. Euro vor Factoring.

HOCHTIEF Americas verfügt weiterhin über eine sehr starke Bilanz und wies Ende Juni ein **Nettofinanzvermögen** von 1,5 Mrd. Euro aus. Dies entspricht einem Zuwachs um 220 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr und um 361 Mio. Euro im zweiten Quartal.

Der **Auftragseingang** stieg im Vorjahresvergleich währungsbereinigt um 14 Prozent auf 6,8 Mrd. Euro. Über die vergangenen zwölf Monate betrachtet, entsprachen die Neuaufträge damit dem 1,1-Fachen der Leistung. Ende Juni betrug der **Auftragsbestand** 23,4 Mrd. Euro und lag damit währungsbereinigt um 9 Prozent über dem Wert von Juni 2020.

Zu den Auftragseingängen der Division gehört das Projekt Great Wolf Lodge Perryville, das Turner in Maryland verantwortet: Außer einem Hotel mit 700 Zimmern entstehen ein Wasserpark, ein Entertainment-Center für Familien, Geschäfte, Restaurants und ein Konferenzzentrum.

Ein Rechenzentrum errichtet Turner in Cheyenne, Wyoming.

Zudem realisiert Turner das Placer Health and Human Services Center in North Auburn, Kalifornien, mit einem Wert von zirka 66 Mio. Euro innerhalb eines Joint Ventures. Das Null-Energie-Gebäude soll bis Herbst 2023 fertiggestellt werden.

Im kanadischen Vancouver verantwortet Turner den Bau des Projekts „The Post“. Amazon wird 40 Stockwerke sowie zwei „Mega“-Etagen beziehen, die sich jeweils über die Fläche eines gesamten Stadtblocks erstrecken. Die hochmoderne Arbeitsumgebung wird Veranstaltungsräume, Schulungseinrichtungen, Cateringmöglichkeiten sowie Sportplätze und Veranstaltungsflächen im Freien umfassen.

Im Santa Clara County, Kalifornien, realisiert Flatiron das Anderson Dam Tunnel Project mit einem Auftragswert von zirka 134 Mio. Euro. Zum Projekt gehört der Bau eines Tunnels und einer Umleitung durch einen Damm, der aufgrund von Erdbebenrisiken in der Region ertüchtigt werden muss.

Im Johnston County in North Carolina bessert Flatiron ein zirka acht Kilometer langes Teilstück der Autobahn U.S. 70 aus. Unter anderem werden zwei Anschlussstellen angelegt.

#### **Ausblick HOCHTIEF Americas**

Für 2021 gehen wir von einem **operativen Ergebnis vor Steuern** von **320 bis 350 Mio. Euro** aus.

## HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen				
	H1 2021	H1 2020 auf vergleich- barer Basis	Verän- derung	01-12 2020
(in Mio. EUR)				
Bereichsumsatz	2.942,8	2.615,6	12,5 %	6.886,3
Bereichsumsatz adjustiert	2.942,8	2.615,6	12,5 %	7.611,7
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	130,6	115,7	12,9 %	534,0
Nominales Ergebnis vor Steuern Marge (%)	4,4	4,4	0,0	7,0
Nominaler Konzerngewinn	77,2	68,5	12,7 %	229,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-236,6	-92,7	-143,9	-213,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	-81,9	-132,3	50,4	109,8
Betriebliche Investitionen brutto	-24,2	-71,3	47,1	-361,1
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	-198,0	-834,3	636,3	114,1
Leistung	4.547,2	3.829,2	18,8 %	8.578,6
Auftragsbestand (Stichtag)	21.013,0	20.224,0	3,9 %	18.922,1
Mitarbeiter (Stichtag)	16.750	18.026	-7,1 %	29.341

Der Ergebnisbeitrag der Division **HOCHTIEF Asia Pacific** spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (78,58 Prozent per Ende Juni 2021, 77,06 Prozent per Ende Juni 2020) und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider.

Alle Zahlenangaben der Division in der folgenden Darstellung für das erste Halbjahr 2021 verstehen sich auf vergleichbarer Basis, das heißt bereinigt um den Ende 2020 erfolgten Verkauf des 50-prozentigen Anteils an Thiess. Die verbleibenden 50 Prozent werden nun at Equity bilanziert.

Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 130,6 Mio. Euro, das entspricht einem Zuwachs um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Umsatzerlöse übertrafen den Vorjahreswert mit 2,9 Mrd. Euro um 13 Prozent.

Zum Ende des Berichtszeitraums wies die Division eine **Nettofinanzverschuldung** von 198 Mio. Euro und einen **Auftragsbestand** von 21,0 Mrd. Euro aus, 11 Prozent über dem Wert von Dezember 2020.

### Kennzahlen CIMIC

Vor dem Hintergrund einer hohen Wachstumsdynamik im australischen Bau- und Dienstleistungssektor stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2021 um 4,8 Prozent auf 4,6 Mrd. australische Dollar. Der **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** lag bei 208 Mio. australischen Dollar, nach 205 Mio. australischen Dollar im Vergleichszeitraum.

Mit 10,1 Prozent, 5,4 Prozent und 4,5 Prozent waren die Margen bei EBITDA, PBT und NPAT stabil.

Vor Factoring stieg der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in den ersten sechs Monaten 2021 um 166 Mio. australische Dollar gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 an. Die positive Cashflow-Dynamik spiegelt die Normalisierung bei der Vergabe neuer Projekte sowie niedrigere Investitionen und Finanzaufwendungen wider. Das Factoring-Volumen wurde seit Jahresbeginn um 243 Mio. australische Dollar auf 733 Mio. australische Dollar per Ende Juni 2021 reduziert.

Die Nettoinvestitionen in Höhe von 30 Mio. australischen Dollar resultieren aus aktuellen auftragsbezogenen Investitionen im Tunnelbau.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag die **Nettofinanzverschuldung** bei 272 Mio. australischen Dollar. Ein Faktor für die Entwicklung seit Jahresbeginn ist die Verringerung des Factoring-Volumens um 243 Mio. australische Dollar in diesem Zeitraum. CIMIC verfügt weiterhin über ein solides Investment-Grade-Rating von Moody's und S&P.

Mit 10,4 Mrd. australischen Dollar lag der **Auftragseingang** in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 schon jetzt über dem im Gesamtjahr 2020 erzielten Wert von 6,8 Mrd. australischen Dollar, bereinigt um die Thiess-Transaktion. Beim **Auftragsbestand** verzeichnete CIMIC Ende Juni mit 33,3 Mrd. australischen Dollar einen Zuwachs von 10 Prozent seit Jahresbeginn 2021.

Zum Ende des Berichtszeitraums beläuft sich die Pipeline an relevanten Projekten, die 2021 und darüber hinaus ausgeschrieben oder vergeben werden sollen, auf rund 470 Mrd. australische Dollar. Dazu gehören auch PPP-Projekte im Wert von 115 Mrd. australischen Dollar.

Mehrere CIMIC-Gesellschaften wurden in einem Konsortialverbund zum Preferred Bidder für das Großprojekt Melbourne North East Link ernannt. Bei dem Public-Private-Partnership-Projekt sollen zwei dreispurige Tunnel entstehen, um Melbourne an das umgebende Autobahnnetz anzubinden. Der Auftragswert für CIMIC würde über die gesamte Projektlaufzeit etwa 2,5 Mrd. Euro betragen.

Zu den Neuaufträgen gehört der erste Abschnitt der Autobahn M6 in Sydney mit einem Auftragswert von zirka 1,2 Milliarden Euro für die beiden CIMIC-Gesellschaften CPB Contractors und UGL. Das Projekt wird den Süden von Sydney besser an das Autobahnnetz der Stadt anbinden, Fahrzeiten und Staus verringern sowie den Schwerlastverkehr auf kleineren Straßen reduzieren. Der Auftrag beinhaltet Tunnel, Ein- und Ausfahrten sowie Fuß- und Radwege.

Im Central Business District von Sydney errichtet CPB Contractors ein Wohnhochhaus genau über dem Eingang der U-Bahn-Station Pitt Street, die die Gesellschaft seit 2019 realisiert. Das Gebäude mit 39 Etagen wird künftig 234 Wohneinheiten enthalten und soll 2023 fertiggestellt werden, der Auftragswert liegt bei zirka 95 Mio. Euro.

Für Planung, Bau und Installation einer Hochspannungsleitung sowie einer Schaltanlage zeichnet UGL in Queensland verantwortlich. Das Projekt hat einen Auftragswert von zirka 95 Mio. Euro.

Leighton Asia erhielt den Auftrag, die elektronischen Anlagen in zwei bestehenden Tunneln in Singapur zu ersetzen: dem Central Expressway Tunnel und dem Fort Canning Road Tunnel.

Broad Construction erweitert ein Hochsicherheitsgefängnis im Süden von Perth. Die Arbeiten umfassen unter anderem den Bau einer Hochsicherheitseinheit, von Unterkünften und Wirtschaftsbereichen.

Fünf Auftragsweiterungen für Minendienstleistungen in Indonesien vermeldete Thiess.

#### **Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific**

Vorbehaltlich der Marktbedingungen geht CIMIC für 2021 weiterhin von einem **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** im Bereich von **400 bis 430 Mio. australischen Dollar** aus.



## HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Veränderung	01-12 2020
Bereichsumsatz	600,4	594,8	0,9 %	1.270,7
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	26,1	25,9	0,8 %	57,9
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	4,3	4,4	-0,1	4,6
Operativer Konzerngewinn	21,4	26,0	-17,7 %	56,0
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	18,0	17,9	0,6 %	42,9
Nominaler Konzerngewinn	11,4	17,8	-36,0 %	40,2
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-44,3	-36,4	-7,9	120,8
Betriebliche Investitionen brutto	4,9	5,2	-0,3	10,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	484,1	381,0	103,1	544,4
Auftragseingang	836,6	867,7	-3,6 %	1.961,3
Leistung	771,0	760,4	1,4 %	1.566,6
Auftragsbestand (Stichtag)	4.470,9	4.032,2	10,9 %	4.319,9
Mitarbeiter (Stichtag)	4.883	5.163	-5,4 %	5.055
davon in Deutschland	3.165	3.250	-2,6 %	3.237

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

HOCHTIEF Europe hat im ersten Halbjahr 2021 eine solide Entwicklung verzeichnet.

Die **Umsatzerlöse** stiegen in diesem Zeitraum leicht um 1 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 600 Mio. Euro. Dabei hielt die Division weiterhin an ihrer Angebotsdisziplin bei neuen Projektausschreibungen fest. Das **operative Ergebnis vor Steuern** entsprach mit 26 Mio. Euro dem Wert des Vergleichszeitraums 2020 bei einem soliden Margenniveau.

Die Entwicklung des **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** spiegelt neben weiteren Faktoren auch saisonale Effekte des ersten Halbjahres wider, wobei das Kerngeschäft im Vorjahresvergleich um 40 Mio. Euro zulegen konnte. In den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete die Division Europe ein Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit von mehr als 100 Mio. Euro.

Ende Juni 2021 wies die Bilanz der Division eine starke Nettovermögensposition von 484 Mio. Euro aus. Dies entspricht einem Zuwachs von über 100 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der **Auftragseingang** im Berichtszeitraum lag mit 837 Mio. Euro auf einem ähnlichen Niveau wie im ersten Halbjahr 2020. In den letzten zwölf Monaten verzeichnete die Division Neuaufträge im Wert von 1,9 Mrd. Euro. Dies entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung im Betrachtungszeitraum. Der **Auftragsbestand** der Division belief sich Ende Juni 2021 auf 4,5 Mrd. Euro und lag damit um 11 Prozent über dem Vorjahreswert.

Zu den neuen Projekteingängen der Division gehört ein Metroprojekt in Prag mit einem Gesamtvolumen von zirka 540 Mio. Euro, der HOCHTIEF-Anteil liegt bei zirka 137 Mio. Euro. Für die Linie D im Süden der tschechischen Hauptstadt entstehen zunächst zwei U-Bahn-Stationen und ein 1,2 Kilometer langer Tunnelabschnitt.

In Ludwigshafen am Rhein verantwortet HOCHTIEF den Neubau des Projekts Metropol. Die zwei Gebäudekomplexe werden bis Juli 2024 errichtet und neben Büros auch ein Hotel, ein Medizinzentrum sowie Gastronomie und Einzelhandel beinhalten.

In Hamburg realisiert HOCHTIEF bis Anfang 2023 mit dem „Sky Campus“ ein Bürogebäude in unmittelbarer Nähe zur Start- und Landebahn des Hamburger Flughafens.

Zudem entsteht an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV) in Duisburg ein Erweiterungsbau für Aurelis. Das neue Schulungs- und Bürogebäude wird sich direkt gegenüber dem HSPV-Hauptgebäude befinden, das HOCHTIEF ebenfalls zurzeit realisiert. Mitte 2023 soll der siebengeschossige Erweiterungsbau fertiggestellt werden.

In Hamburg baut HOCHTIEF bis Ende 2022 die Pflegeimmobilie am Husarendenkmal. Es entstehen 155 barrierefreie Zimmereinheiten sowie Gemeinschaftsräume.

Zwei 95 Meter hohe Wohntürme errichtet HOCHTIEF in Warschau als Teil des geplanten Ensembles „Towarowa Towers“, das künftig fünf Gebäude umfassen soll. Zunächst entstehen die Zwillingstürme mit jeweils 29 Geschossen, in denen 600 Apartments sowie Geschäftsflächen Platz finden werden.

Ebenfalls in Warschau startete im April der Bau des Wohnprojekts Lazurova Concept. Auf einer Tiefgarage entstehen bis Anfang 2023 auf bis zu acht Geschossen über 230 Apartments.

Zudem führt HOCHTIEF den Bau einer Verpackungsfabrik in der polnischen Stadt Bełchatów aus.

#### **Ausblick HOCHTIEF Europe**

Für 2021 gehen wir von einem **operativen Ergebnis vor Steuern** von **40 bis 60 Mio. Euro** aus.

## Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100 %)				
(in Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Veränderung	01-12 2020
<b>Operativer Umsatz</b>	<b>2.260</b>	1.789	<b>26 %</b>	4.054
Operativer Umsatz, vergleichbar <sup>1)</sup>	-	-	<b>20 %</b>	-
<b>EBITDA</b>	<b>1.554</b>	1.109	<b>40 %</b>	2.628
Vergleichbares EBITDA <sup>1)</sup>	-	-	<b>29 %</b>	-
<b>Gewinn nach Steuern, vor PPA</b>	<b>262</b>	134	<b>96 %</b>	365

1) Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF				
(in Mio. EUR)	H1 2021	H1 2020	Veränderung	01-12 2020
Nominales Ergebnis <sup>2)</sup>	<b>12,6</b>	-18,2	<b>30,8</b>	-17,1
Operatives Ergebnis <sup>3)</sup>	<b>12,6</b>	-18,2	<b>30,8</b>	-17,1
Abertis – erhaltene Dividende	<b>118,7</b>	86,4	<b>32,3</b>	172,8

2) Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

3) Das operative Ergebnis ist im Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode einbezogen, und der Beitrag zum Konzerngewinn ist folglich als operative Position im EBITDA enthalten.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

Für das erste Halbjahr 2021 wurde ein Ergebnisbeitrag von Abertis in Höhe von 13 Mio. Euro erfasst, verglichen mit -18 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2020.

### Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Im ersten Halbjahr 2021 verzeichnete Abertis eine Zunahme des **durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommens** um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Grund für diese Steigerung sind neben der Lockerung der Covid-19-bedingten Mobilitätseinschränkungen des vergangenen Jahres auch die Resilienz des diversifizierten Mautstraßen-Portfolios und das erhöhte Schwerlastverkehrsaufkommen.

Die Ergebnisse der einzelnen Länder variierten in Abhängigkeit von Timing und Ausmaß der Lockdowns sowie der maßgeblichen Reisebeschränkungen: Frankreich +20 Prozent, Spanien +27 Prozent, Italien +26 Prozent, Brasilien +13 Prozent, Chile +26 Prozent, Mexiko +19 Prozent und USA +19 Prozent.

Der **operative Umsatz** stieg im zweiten Quartal 2021 um 60 Prozent beziehungsweise im ersten Halbjahr 2021 um 26 Prozent (auf vergleichbarer Basis: 20 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Nach vollständiger Konsolidierung der im Vorjahr erworbenen Unternehmen RCO (Mexiko) und ERC (USA) legte das EBITDA im Vorjahresvergleich um 91 Prozent im zweiten Quartal 2021 sowie um 40 Prozent (auf vergleichbarer Basis: 29 Prozent) im ersten Halbjahr 2021 zu. Mit 262 Mio. Euro übertraf der Nettogewinn des Abertis-Investments vor Kaufpreisallokation im ersten Halbjahr 2021 den Vorjahreswert fast um das Doppelte. Die verbesserte operative Performance und die positive Verkehrsentwicklung waren hier die entscheidenden Faktoren.

Der Beitrag von Abertis (20-prozentige Beteiligung) zum Ergebnis von HOCHTIEF nach der Kaufpreisallokation betrug 13 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2021, wobei speziell im zweiten Quartal 2021 ein starker Ergebniszuwachs auf 16 Mio. Euro (+35 Mio. Euro gegenüber Vorjahr) zu verzeichnen war.

Die Mautstraßengesellschaft schüttete im April 2021 eine **Dividende** in Höhe von 601 Mio. Euro aus, von der HOCHTIEF anteilig 119 Mio. Euro erhielt. Für das Geschäftsjahr 2022 sieht die Dividendenpolitik eine Ausschüttung in Höhe von 600 Mio. Euro vor.

#### **Ausblick Abertis-Investment**

Für das Jahr 2021 gehen wir davon aus, dass unsere Abertis-Beteiligung vorbehaltlich der Marktbedingungen wieder einen positiven Nettobeitrag leisten wird.



## Zwischenabschluss (verkürzt)

### Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2021	H1 2020 angepasst*	Verän- derung	Q2 2021	Q2 2020 angepasst*	01–12 2020
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.269.884</b>	<b>11.946.837</b>	<b>-14,0 %</b>	<b>5.335.475</b>	<b>5.791.317</b>	<b>22.953.752</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	11.021	22.442	-50,9 %	6.106	2.198	30.991
Sonstige betriebliche Erträge	58.222	65.291	-10,8 %	15.584	16.712	1.651.822
Materialaufwand	-7.650.192	-8.721.421	-12,3 %	-4.000.565	-4.267.713	-17.435.055
Personalaufwand	-1.857.431	-2.083.709	-10,9 %	-945.908	-990.492	-4.418.586
Abschreibungen	-162.152	-336.948	-51,9 %	-87.338	-162.575	-703.634
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-434.862	-495.213	-12,2 %	-218.018	-210.119	-1.169.595
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	102.164	44.932	127,4 %	64.738	13.718	106.936
Übriges Beteiligungsergebnis	19.226	15.917	20,8 %	10.159	13.001	19.911
Finanzerträge	27.173	32.456	-16,3 %	11.236	11.566	63.975
Finanzaufwendungen	-89.056	-116.736	-23,7 %	-42.869	-50.863	-218.571
<b>Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>293.997</b>	<b>373.848</b>	<b>-21,4 %</b>	<b>148.600</b>	<b>166.750</b>	<b>881.946</b>
Ertragsteuern	-56.764	-109.579	-48,2 %	-17.617	-49.494	-332.305
<b>Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>237.233</b>	<b>264.269</b>	<b>-10,2 %</b>	<b>130.983</b>	<b>117.256</b>	<b>549.641</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	42.740	62.040	-31,1 %	22.503	29.879	122.400
<b>davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)</b>	<b>194.493</b>	<b>202.229</b>	<b>-3,8 %</b>	<b>108.480</b>	<b>87.377</b>	<b>427.241</b>
<b>Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>–</b>	<b>15.969</b>	<b>-100,0 %</b>	<b>–</b>	<b>8.117</b>	<b>32.439</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	15.969	-100,0 %	–	8.117	32.439
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	–	–	–	–	–	–
<b>Ergebnis nach Steuern – insgesamt</b>	<b>237.233</b>	<b>280.238</b>	<b>-15,3 %</b>	<b>130.983</b>	<b>125.373</b>	<b>582.080</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	42.740	78.009	-45,2 %	22.503	37.996	154.839
<b>davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)</b>	<b>194.493</b>	<b>202.229</b>	<b>-3,8 %</b>	<b>108.480</b>	<b>87.377</b>	<b>427.241</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	2,85	2,88	-1,0 %	1,59	1,25	6,16
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	–	–	–	–	–
<b>Ergebnis je Aktie gesamt</b>	<b>2,85</b>	<b>2,88</b>	<b>-1,0 %</b>	<b>1,59</b>	<b>1,25</b>	<b>6,16</b>

\*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2021	H1 2020 angepasst*	Verän- derung	Q2 2021	Q2 2020 angepasst*	01-12 2020
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>237.233</b>	<b>280.238</b>	<b>-15,3 %</b>	<b>130.983</b>	<b>125.373</b>	<b>582.080</b>
<b>Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>						
Unterschied aus der Währungsumrechnung**	95.572	-68.755	-	-24.445	-19.561	-222.098
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	30.948	-10.056	-	14.701	-13.653	-3.764
derivativ	-3.479	-1.023	-240,1 %	-2.087	1.060	-1.921
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	43.191	-69.723	-	30.343	6.407	-66.106
<b>Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	35.085	-8.618	-	11.715	-24.029	-28.969
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern</b>	<b>201.317</b>	<b>-158.175</b>	<b>-</b>	<b>30.227</b>	<b>-49.776</b>	<b>-322.858</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern</b>	<b>438.550</b>	<b>122.063</b>	<b>259,3 %</b>	<b>161.210</b>	<b>75.597</b>	<b>259.222</b>
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	72.801	46.913	55,2 %	20.016	18.367	78.481
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	365.749	75.150	386,7 %	141.194	57.230	180.741

\*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

\*\*Davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten: 32.210 Tsd. Euro (H1 2020: angepasst -25.319 Tsd. Euro; 01-12 2020: -51.157 Tsd. Euro). Dabei betrifft der Betrag von 32.210 Tsd. Euro in H1 2021 die Entkonsolidierung von BICC.

# Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2021	31.12.2020
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.065.789	1.041.440
Sachanlagen	860.852	912.110
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	20.109	20.629
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.398.415	2.409.185
Übrige Finanzanlagen	79.608	63.641
Finanzforderungen	111.444	111.580
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	188.707	180.542
Ertragsteueransprüche	1.059	4.065
Latente Steuern	496.982	520.553
	<b>5.222.965</b>	<b>5.263.745</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	304.781	284.094
Finanzforderungen	146.138	113.962
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.473.137	5.040.054
Ertragsteueransprüche	34.408	27.795
Wertpapiere	531.048	473.537
Flüssige Mittel	4.790.089	4.949.899
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	828.469
	<b>11.279.601</b>	<b>11.717.810</b>
	<b>16.502.566</b>	<b>16.981.555</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	764.887	669.607
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	327.251	293.012
	<b>1.092.138</b>	<b>962.619</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	432.630	481.607
Andere Rückstellungen	412.874	358.597
Finanzverbindlichkeiten	4.706.819	3.932.097
Leasingverbindlichkeiten	258.941	279.367
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	206.943	209.914
Latente Steuern	49.655	43.608
	<b>6.067.862</b>	<b>5.305.190</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Andere Rückstellungen	760.889	775.477
Finanzverbindlichkeiten	398.421	1.051.368
Leasingverbindlichkeiten	119.954	123.068
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.005.713	7.857.106
Ertragsteuerverbindlichkeiten	57.589	69.602
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	–	837.125
	<b>9.342.566</b>	<b>10.713.746</b>
	<b>16.502.566</b>	<b>16.981.555</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	H1 2021	H1 2020 angepasst*
Ergebnis nach Steuern	237.233	280.238
Abschreibungen/Zuschreibungen	148.013	321.812
Veränderung der Rückstellungen	19.025	-60.807
Veränderung der latenten Steuern	12.075	83.456
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren	-6.800	-9.792
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	106.300	224.293
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-602.932	-986.350
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	356	406
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-86.730</b>	<b>-146.744</b>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-44.716	-199.081
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	8.982	11.297
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-105.941	-174.089
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	854	10.871
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-14.354	1.379
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-53.183	-229.614
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-208.358</b>	<b>-579.237</b>
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-	-104.591
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	376	-
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien bei CIMIC	-	-87.286
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6.385	10.821
Auszahlungen aus dem Eigenkapital an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-10.878
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-	-102.226
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-2.245	-20.836
Aufnahme von Finanzschulden	1.727.786	4.079.640
Tilgung von Finanzschulden	-1.617.669	-1.755.380
Tilgung von Leasingschulden	-82.209	-141.736
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>32.424</b>	<b>1.867.528</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>-262.664</b>	<b>1.141.547</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	88.161	14.639
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>-174.503</b>	<b>1.156.186</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	4.964.592	4.499.585
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	14.693	-
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.949.899	4.499.585
<b>Flüssige Mittel zum Periodenende</b>	<b>4.790.089</b>	<b>5.655.771</b>
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.790.089	5.655.771

\*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten			
(In Tsd. EUR)									
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.057</b>	<b>-293.206</b>	<b>-356.288</b>	<b>104.140</b>	<b>-61.083</b>	<b>1.285.476</b>	<b>309.443</b>	<b>1.594.919</b>
Dividenden	-	-	-405.684	-	-	-	-405.684	-24.198	-429.882
Ergebnis nach Steuern angepasst*	-	-	202.229	-	-	-	202.229	78.009	280.238
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten ange- passt*	-	-	-	-	-45.883	-72.578	-118.461	-31.096	-149.557
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	-8.618	-	-	-8.618	-	-8.618
Gesamtergebnis angepasst*	-	-	202.229	-8.618	-45.883	-72.578	75.150	46.913	122.063
Übrige neutrale Verände- rungen	-	-	-254.017	-	-	-	-254.017	-41.859	-295.876
<b>Stand 30.06.2020 ange- passt*</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.057</b>	<b>-750.678</b>	<b>-364.906</b>	<b>58.257</b>	<b>-133.661</b>	<b>700.925</b>	<b>290.299</b>	<b>991.224</b>
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.057</b>	<b>-662.575</b>	<b>-385.257</b>	<b>-49.178</b>	<b>-125.296</b>	<b>669.607</b>	<b>293.012</b>	<b>962.619</b>
Dividenden	-	-	-267.977	-	-	-	-267.977	-27.770	-295.747
Ergebnis nach Steuern	-	-	194.493	-	-	-	194.493	42.740	237.233
Veränderung aus Wäh- rungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	68.418	67.753	136.171	30.061	166.232
Veränderung aus der Neubewertung von leis- tungsorientierten Plänen	-	-	-	35.085	-	-	35.085	-	35.085
Gesamtergebnis	-	-	194.493	35.085	68.418	67.753	365.749	72.801	438.550
Übrige neutrale Verände- rungen	-	33	-2.525	-	-	-	-2.492	-10.792	-13.284
<b>Stand 30.06.2021</b>	<b>180.856</b>	<b>1.711.090</b>	<b>-738.584</b>	<b>-350.172</b>	<b>19.240</b>	<b>-57.543</b>	<b>764.887</b>	<b>327.251</b>	<b>1.092.138</b>

\*Die Anpassungen beziehen sich auf BIC Contracting LLC (BICC).

# Erläuternde Konzernanhangangaben

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2021, der am 27. Juli 2021 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden von unseren Wirtschaftsprüfern einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2021 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	30.06.2021	31.12.2020
Deutschland	1,39	1,00
USA	2,50	2,17
Großbritannien	1,90	1,45

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

## Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	H1 2021	H1 2020	30.06.2021	31.12.2020
1 US-Dollar (USD)	0,83	0,91	0,84	0,81
1 australischer Dollar (AUD)	0,64	0,59	0,63	0,63
1 britisches Pfund (GBP)	1,16	1,14	1,17	1,11
100 polnische Zloty (PLN)	22,00	22,54	22,12	21,93
100 tschechische Kronen (CZK)	3,87	3,78	3,92	3,81
100 chilenische Pesos (CLP)	0,12	0,11	0,12	0,12

## Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 wurden eine inländische Gesellschaft und acht ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine inländische Gesellschaft und 34 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 per Saldo im Inland um eine Gesellschaft und im Ausland um acht Gesellschaften vermindert. Zudem wurden im Ausland vier gemeinschaftliche Tätigkeiten mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. Juni 2021 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 45 inländische und 304 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 15 inländische und 93 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 80 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

### Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 15. Februar 2021 gab CIMIC die Unterzeichnung eines Kaufvertrags mit SALD Investment LLC („SALD“) über den Verkauf der von CIMIC indirekt gehaltenen Beteiligung im Mittleren Osten bekannt. SALD, eine privatwirtschaftliche Investmentgesellschaft mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten, wird die 45-prozentige Beteiligung von CIMIC an BICC zum Nominalwert erwerben. Auch die verbleibenden, im Besitz des CIMIC-Mitgesellschafters befindlichen 55 Prozent an BICC erwirbt SALD ebenfalls zu einem Nominalbetrag. Der Verkauf deckt alle Beteiligungen von CIMIC im Mittleren Osten ab. Nach Abschluss werden alle Unternehmensteile von BICC in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Katar, in Oman und in Saudi-Arabien Eigentum von SALD sein. Mithin wurde das gemäß IFRS 5 zum 31. Dezember 2020 als aufgegebener Geschäftsbereich klassifizierte Tochterunternehmen im ersten Quartal 2021 aufgrund des Verlusts der Kontrolle entkonsolidiert. Der Ausweis erfolgt seitdem als at Equity Beteiligung.

CIMIC hat mit dem Käufer vereinbart, Zahlungen für einen festgelegten Zweck an BICC zu leisten. Dennoch führt die Transaktion nicht zu einer Erhöhung des Finanzengagements von CIMIC im Mittleren Osten. Im Berichtszeitraum zum 30. Juni 2021 wurde ein Betrag in Höhe von 33,5 Mio. australischen Dollar (21,4 Mio. Euro) für Finanzgarantien und sonstige Aufwendungen von CIMIC gezahlt. Diese Beträge waren als Finanzverbindlichkeit sowie weitere Verbindlichkeiten im Abschluss zum 31. Dezember 2019 bereits erfasst.

Der Abschluss der Vereinbarung über den Beteiligungserwerb steht unter dem Vorbehalt der Erfüllung bestimmter Vorbedingungen sowie der Erteilung aller erforderlichen Genehmigungen. Dementsprechend wird die Beteiligung gemäß IFRS 5 als ein zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert erfasst. Die Beteiligung hat einen Buchwert von 0 Euro und wird folglich nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Die Summe aus dem laufenden Ergebnis der BICC vom 1. Januar 2021 bis zum 14. Februar 2021 und dem Entkonsolidierungsergebnis beträgt insgesamt 0 Euro (30. Juni 2020: 16 Mio. Euro). Die mit der Beteiligung verbundenen Risiken sind bereits in den Vorjahren erfasst worden. Die vorgenommene Entkonsolidierung im ersten Quartal 2021 erfolgte ergebnisneutral.

### Tochtergesellschaft CIMIC

Der Anteil von HOCHTIEF an CIMIC liegt zum 30. Juni 2021 unverändert zum 31. Dezember 2020 bei 78,58 Prozent (30. Juni 2020: 77,06 Prozent).

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	30.06.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.121.017	2.992.476
Vertragsvermögenswerte	1.672.741	1.413.818
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	868.086	814.302
	<b>5.661.844</b>	<b>5.220.596</b>

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	30.06.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.582.039	5.568.759
Vertragsverbindlichkeiten	1.835.707	1.893.381
Sonstige Verbindlichkeiten	794.910	604.880
	<b>8.212.656</b>	<b>8.067.020</b>



## Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

(In Tsd. EUR)	30.06.2021				31.12.2020			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>Aktiva</b>								
Übrige Finanzanlagen	2.980	29.565	47.063	79.608	308	27.133	36.200	63.641
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte								
langfristig	3	269	–	272	3	744	–	747
kurzfristig	54	2.536	–	2.590	71	3.259	–	3.330
Wertpapiere	530.905	143	–	531.048	473.398	139	–	473.537
<b>Summe Aktiva</b>	<b>533.942</b>	<b>32.513</b>	<b>47.063</b>	<b>613.518</b>	<b>473.780</b>	<b>31.275</b>	<b>36.200</b>	<b>541.255</b>
<b>Passiva</b>								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	49	12.518	8.200	20.767	13	8.755	8.178	16.946
kurzfristig	56	6.662	–	6.718	42	22.162	–	22.204
<b>Summe Passiva</b>	<b>105</b>	<b>19.180</b>	<b>8.200</b>	<b>27.485</b>	<b>55</b>	<b>30.917</b>	<b>8.178</b>	<b>39.150</b>

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.105.240 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 4.983.465 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 5.164.414 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 5.055.761 Tsd. Euro).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Devisentermingeschäfte des Konzerns werden nicht in aktiven Märkten gehandelt. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

In Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei werden als nicht beobachtbare Eingangsparameter eine interne Verzinsung von 9 Prozent, Wachstumsraten zwischen 2,5 und 3,0 Prozent sowie erforderliche Diskontierungen zwischen 8 und 15 Prozent verwendet.

Die im Rahmen der Veräußerung von Thies abgeschlossenene Verkaufsvereinbarung beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung am Eigenkapital von Thies an CIMIC nach dem dritten Jahrestag, vier bis

sechs Jahre nach dem am 31. Dezember 2020 erfolgten Abschluss der Transaktion. Der Ausübungspreis ist der niedrigere des von Elliott entrichteten Kaufpreises für die Thiess-Anteile oder eines Preises, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total-Return-Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen. Diese Option hat aktuell keine Auswirkungen auf die Beherrschung des Unternehmens.

Die Put-Option wird gemäß IFRS 9 als derivatives Finanzinstrument bilanziert und daher im HOCHTIEF-Abschluss als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ausgewiesen. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Put-Option wurden externe, unabhängige Bewertungsexperten hinzugezogen.

Der beizulegende Zeitwert der Put-Option lässt sich nicht anhand eines beobachtbaren Marktpreises feststellen. Die Ermittlung des Werts der Erlöse aus der Put-Option erfolgt anhand einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Methode (Probability Weighted Expected Returns Methodology) zur erwarteten Rendite, basierend auf zukünftigen potenziellen Auszahlungen bei Ausübung der Option, bereinigt um die jährlichen Mindestausschüttungen laut Aktionärsvereinbarung. Zur Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts wird dieser Wert mit dem geschätzten Ausübungspreis verglichen. Der beizulegende Zeitwert dieser Option wurde zum 30. Juni 2021 auf 13,0 Mio. australische Dollar (8,2 Mio. Euro) festgelegt (31. Dezember 2020: 13,0 Mio. australische Dollar [8,2 Mio. Euro]).

Als Eingangsparameter für die Optionsbewertung wurden ein erwarteter Ausübungszeitraum von 3 bis 6 Jahren, ein EBITDA-Multiplikator (3- bis 4-fach) sowie Diskontierungsfaktoren zwischen 13 und 18 Prozent unterstellt.

Veränderungen in den nicht beobachtbaren Eingangsparametern hätten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

#### Überleitung der Stufe 3 im ersten Halbjahr 2021

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2021	Währungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Veränderungen	Stand 30.6.2021
<b>Aktiva</b>					
Übrige Finanzanlagen	36.200	-198	11.061	-	47.063
<b>Passiva</b>					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.178	22	-	-	8.200
kurzfristig	-	-	-	-	-

#### Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2020

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2020	Währungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Veränderungen	Stand 31.12.2020
<b>Aktiva</b>					
Übrige Finanzanlagen	70.118	-955	8.747	-41.710	36.200
<b>Passiva</b>					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	-	331	7.847	-	8.178
kurzfristig	-	-	-	-	-

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

## Kapitalrisikomanagement

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 hat der Konzern weiterhin einen starken Liquiditätsbestand ausgewiesen, wobei sich die flüssigen und äquivalenten Mittel auf 4.792.928 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 4.952.730 Tsd. Euro) belaufen.

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 315.085 Tsd. Euro (31. Dezember 2020: 281.526 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbungsbeschränkt.

## Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2021 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.454.291 Stück (3,47 Prozent des Grundkapitals).

4.972 eigene Aktien wurden im Mai 2021 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu einem Preis von 75,60 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei beziehungsweise von mindestens drei Jahren seit Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 12.728,32 Euro (0,007 Prozent des Grundkapitals).

## Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 6. Mai 2021 die Ausschüttung einer Dividende von 3,93 Euro je für das Geschäftsjahr 2020 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 267.976.654,92 Euro, die am 7. Juli 2021 geleistet wurde.

## Finanzereignisse

Am 26. April 2021 hat HOCHTIEF eine Anleihe über 500 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 8 Jahren und einem Kupon von 0,625 Prozent per annum am internationalen Kapitalmarkt platziert. Die Ratingagentur S&P hat das Anleiherating mit einem Investment-Grade-Rating BBB- eingestuft. Durch die Emission konnte das Fälligkeitsprofil der langfristigen HOCHTIEF-Finanzierungen weiter diversifiziert und verlängert werden. Die Emissionserlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke, wie beispielsweise die Refinanzierung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten, genutzt.

Am 26. April 2021 wurde ebenfalls die im Mai 2020 abgeschlossene syndizierte und seither vollständig in Anspruch genommene Kreditlinie in Höhe von 400 Mio. Euro aus angelegten Mitteln vollständig zurückgezahlt.

Am 20. Mai 2021 und am 2. Juni 2021 hat CIMIC Finance Pty Limited festverzinsliche achtjährige Unternehmensanleihen mit einem Volumen von 625,0 Mio. Euro am Euro Medium Term Note-Markt platziert. Die Anleihen werden ab dem 28. Mai 2021 mit einem Kupon von 1,5 Prozent per annum verzinst und haben eine Laufzeit bis zum 28. Mai 2029. Die Auszahlung des Kupons erfolgt jährlich am 28. Mai. Zur Absicherung der Anleihen gegen Schwankungen in der Wechselkursentwicklung des australischen Dollars gegenüber dem Euro schloss CIMIC einen Zins-Währungsswap (Cross Currency Interest Rate Swap) ab. Die Bedingungen entsprechen den Bedingungen und dem Wert der zugrunde liegenden Anleihen. CIMIC hat dies als Sicherungsbeziehung ausgewiesen und dokumentiert und tauscht die festverzinsliche, auf Euro lautende Schuld gegen eine festverzinsliche, auf australische Dollar lautende Schuld mit einem Zinskupon von 3,5 Prozent.

HOCHTIEF hat am 28. April 2021 eine Dividende aus dem Abertis-Investment in Höhe von 119 Mio. Euro erhalten.

## Finanzierungsvereinbarungen

Konzernunternehmen schließen Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Im Rahmen dieser Factoring-Vereinbarungen gilt:

- Die bestätigten Forderungen werden ausgebucht, wenn die Risiken und Chancen der Forderungen übertragen wurden, da Zahlungen nur dann weitergeleitet werden, wenn vom Konzern gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen beziehungsweise geleistete Arbeiten vorhanden sind, für die er einen Anspruch auf Zahlung hat;
- der Mittelzufluss an den Konzern entsteht nur, wenn ein vom Kunden bestätigter und vertraglich zur Zahlung an den Konzern fälliger Betrag vorhanden ist, wenn es keine Streitigkeiten bezüglich der fälligen Beträge gibt und der Kunde dies durch eine Bestätigung anerkannt hat; und

- mit dem Eingang bei Konzernunternehmen erlischt unwiderruflich das Recht des Konzerns auf die bestätigte Forderung gegenüber den Kunden.

Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 30. Juni 2021 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 0,9 Mrd. Euro (30. Juni 2020: 1,6 Mrd. Euro, 31. Dezember 2020: 1,1 Mrd. Euro).

Konzernunternehmen schließen mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen sind wie folgt:

- Der Lieferant als Gläubiger steht im Zusammenhang mit operativen Aufwendungen, die sich aus der Lieferung von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen ergeben;
- sie spiegeln übliche Kreditbedingungen wider;
- es bestehen keine zusätzlichen Krediterweiterungen; und
- es gelten die branchenüblichen Verpflichtungen, wie zum Beispiel die Gewährleistungspflicht für fehlerhafte Arbeiten.

Dementsprechend verändern die Bedingungen der Vereinbarungen die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. Juni 2021 bei 87 Mio. Euro (30. Juni 2020: 306 Mio. Euro, 31. Dezember 2020: 145,6 Mio. Euro).

### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 68 Tsd. Euro auf 149.837 Tsd. Euro vermindert.

### Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die bis Dezember des vergangenen Geschäftsjahres als Tochtergesellschaft vollkonsolidiert wurde und seitdem nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das auf Europa fokussierte Kerngeschäft und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen;

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Builders Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors, Leighton Asia und Pacific Partnerships bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management- und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungs-geschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering sowie synexs und Trinac bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse stellt sich zum 30. Juni 2021 wie folgt dar (in Tsd. Euro):

Aktivitäten	Bau/PPP		Construction-Management/Services		Andere		Umsatzerlöse gesamt	
<b>Divisions</b>								
HOCHTIEF Americas	687.949	6,7 %	5.972.590	58,1 %	2.127	0,0 %	<b>6.662.666</b>	<b>64,8 %</b>
HOCHTIEF Asia Pacific	2.123.771	20,7 %	808.397	7,9 %	10.591	0,1 %	<b>2.942.759</b>	<b>28,7 %</b>
HOCHTIEF Europe	563.088	5,5 %	20.371	0,2 %	14.103	0,1 %	<b>597.562</b>	<b>5,8 %</b>
Corporate	-	-	-	-	66.897	0,7 %	<b>66.897</b>	<b>0,7 %</b>
<b>HOCHTIEF-Konzern</b>	<b>3.374.808</b>	<b>32,9 %</b>	<b>6.801.358</b>	<b>66,2 %</b>	<b>93.718</b>	<b>0,9 %</b>	<b>10.269.884</b>	<b>100,0 %</b>

Die Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum (30. Juni 2020) sind nachfolgend aufgliedert (in Tsd. Euro):

Aktivitäten	Bau/PPP		Construction-Management/Services		Andere		Umsatzerlöse gesamt	
<b>Divisions</b>								
HOCHTIEF Americas	754.311	6,3 %	6.849.804	57,3 %	2.411	0,0 %	<b>7.606.526</b>	<b>63,6 %</b>
HOCHTIEF Asia Pacific	1.899.326	15,9 %	1.776.066	14,9 %	13.014	0,1 %	<b>3.688.406</b>	<b>30,9 %</b>
HOCHTIEF Europe	553.889	4,7 %	23.523	0,2 %	15.061	0,1 %	<b>592.473</b>	<b>5,0 %</b>
Corporate	-	-	-	-	59.432	0,5 %	<b>59.432</b>	<b>0,5 %</b>
<b>HOCHTIEF-Konzern</b>	<b>3.207.526</b>	<b>26,9 %</b>	<b>8.649.393</b>	<b>72,4 %</b>	<b>89.918</b>	<b>0,7 %</b>	<b>11.946.837</b>	<b>100,0 %</b>

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen zum 30. Juni 2021 82.988 Tsd. Euro (30. Juni 2020: 76.231 Tsd. Euro).

Insgesamt werden die zuvor aufgliederten Umsatzerlöse nahezu alle über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

#### Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBITDA

(In Tsd. EUR)

	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
<b>Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>293.997</b>	<b>373.848</b>	<b>148.600</b>	<b>166.750</b>
+ Finanzaufwendungen	89.056	116.736	42.869	50.863
- Finanzerträge	-27.173	-32.456	-11.236	-11.566
- Übriges Beteiligungsergebnis (ohne Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen)	-19.251	-15.968	-10.184	-13.000
+ Anpassung nicht operativer Netto-Aufwendungen	15.699	22.699	9.432	10.764
<b>EBIT – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>352.328</b>	<b>464.859</b>	<b>179.481</b>	<b>203.811</b>
+ Abschreibungen	162.152	336.948	87.338	162.575
<b>EBITDA – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>514.480</b>	<b>801.807</b>	<b>266.819</b>	<b>366.386</b>

## Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	H1 2021	H1 2020	Q2 2021	Q2 2020
<b>Konzerngewinn (in Tsd. EUR)</b>	<b>194.493</b>	<b>202.229</b>	<b>108.480</b>	<b>87.377</b>
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	68.188	70.151	68.190	69.692
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,85</b>	<b>2,88</b>	<b>1,59</b>	<b>1,25</b>

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 wurden keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 24. Mai 2021 gab CIMIC Residential Investments Pty Limited („CRI“), ein beherrschtes Konzernunternehmen, seine Absicht bekannt, die verbleibenden, noch nicht in seinem Besitz befindlichen Anteile an Devine Limited („Devine“) im Rahmen eines bedingungslosen außerbörslichen Übernahmeangebots zu einem Preis von 0,24 australischen Dollar je Aktie zu erwerben. Nach dem 30. Juni 2021 erhöhte CRI seine Beteiligung an Devine auf 90 Prozent und übte sein Recht auf obligatorische Übernahme der verbleibenden Anteile an Devine aus. Zum 20. Juli 2021 hatte sich die Beteiligung von CRI an Devine auf 95,66 Prozent erhöht. Dies wird als Transaktion mit Anteilseignern bilanziert. Der Cash-Effekt dieser Transaktion wird sich in einer Reduzierung der Minderheitenanteile und des sonstigen Eigenkapitals widerspiegeln.

Am 17. Juli 2021 kündigte die Regierung des australischen Bundesstaats New South Wales erweiterte Maßnahmen zur Eindämmung des Covid-19-Virus an, darunter auch einen zweiwöchigen Stopp aller nicht kritischen Bauaktivitäten in New South Wales. Davon unberührt waren jene Aktivitäten, die auch weiterhin die Definition einer essenziellen (nicht zum Baugeschäft gehörenden) Dienstleistung oder einer essenziellen Baumaßnahme erfüllten, ebenso die Aktivitäten des Konzerns außerhalb von New South Wales. Da diese Entwicklung in New South Wales anhält und auch in weiteren Bundesstaaten einsetzt, werden wir die möglichen Auswirkungen auf das Geschäft insgesamt weiterhin verfolgen. Die Auswirkungen der Ankündigung vom 17. Juli 2021 auf die Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtag erachten wir als nicht wesentlich. Es ist jedoch denkbar, dass die Regierung von New South Wales weitere Änderungen mit Blick auf die Covid-19-Maßnahmen beschließen könnte, die eine neue Bewertung unsererseits erfordern würden.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 27. Juli 2021

Der Vorstand



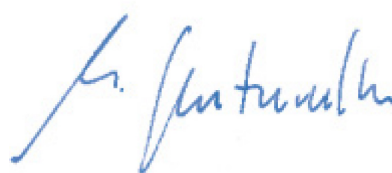
Marcelino Fernández Verdes



Peter Sassenfeld



José Ignacio Legorburo Escobar



Nikolaus Graf von Matuschka



# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen

Wir haben den Konzernzwischenabschluss (verkürzt) – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses (verkürzt) nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernzwischenabschluss (verkürzt) und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses (verkürzt) und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernzwischenabschluss (verkürzt) in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernzwischenabschluss (verkürzt) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 27. Juli 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ufer  
Wirtschaftsprüfer

Salzmann  
Wirtschaftsprüferin

# Impressum

## Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft  
Alfredstraße 236, 45133 Essen  
Tel.: 0201 824-0  
Fax: 0201 824-2777  
info@hochtief.de  
www.hochtief.de

## Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations  
Alfredstraße 236, 45133 Essen  
Tel.: 0201 824-2127  
Fax: 0201 824-92127  
investor-relations@hochtief.de

## Bildnachweise:

Titelseite: molanphotography;  
CIMIC/Schwerdtfeger (S. 4)

## Aktueller Finanzkalender:

[www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender](http://www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender)

**Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.**

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellshaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Member of  
**Dow Jones**  
**Sustainability Indices**  
Powered by the S&P Global CSA



**Sustainability Award**  
Bronze Class 2021  
**S&P Global**

